

Die ausserrohdische Feuerversicherungsanstalt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **18 (1842)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-542227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In **Neute** hat der Schulbezirk Schachen den Gehalt des Schullehrers um 30 fr. wöchentlich erhöht, so daß dieser Gehalt nun wöchentlich vier Gulden beträgt. Der Beschluß der Schulgemeinde verdient desto mehr eine ehrenvolle Erwähnung, da dieser Bezirk noch fortwährend die Lasten des neuen Schulhausbaues zu tragen hat. Die Schulden, die er für diesen Bau noch tilgen soll, steigen auf 600 — 800 fl.; das Schulhaus ist aber so gut eingerichtet, daß es dem Bezirke wahrhaft zur Ehre gereicht.

Die außerrohdische Feuerversicherungsanstalt.

Wir freuen uns, den Lesern dieses Blattes eine Uebersicht der bei unserer gesetzlichen Affecuranz versicherten Gebäude und der Affecuranzsummen, sowie der jährlichen Affecuranzgebühren mittheilen zu können.

Ueber die Rubrik „Gebäude“ haben wir zu bemerken, daß darunter oft doppelte und mehrfache Gebäude, die aneinander gebaut sind, verstanden werden, so daß z. B. ein Haus und eine Scheune, zuweilen überdies ein Schuppen u. s. w., die zusammengebaut sind, als ein Gebäude in die Zählung stellen. In einzelnen Fällen hingegen, wo mehrere Besitzer unter dem nämlichen Dache wohnen, zählt Ein Haus für mehrere Gebäude. Als Gebäude wird demnach berechnet, was in einer Schätzungssumme zusammenbegriffen ist.

Als Versicherungssummen werden, dem Affecuranzgesetze zufolge, sieben Achtel des Schätzungswerthes berechnet.

	Gebäude.	Versicherungs- summen.	Gebühren.	
			1841	1842.
Urnäsch	815	618,220 fl.	525 fl.	5 fr.
Herisau	1148	1,700,300 =	1720 =	19 =
Schwellbrunn	491	495,250 =	438 =	59 =
Uebertrag	2454	2,813,770 fl.	2684 fl.	23 fr.

	Gebäude.	Versicherungs- summen.	Gebühren. 1841/1842.
Uebertrag	2454	2,813,770 fl.	2684 fl. 23 fr.
Hundweil . . .	481	455,350 =	364 = 45 =
Stein	398	406,200 =	324 = 27 =
Schönengrund . .	158	161,970 =	167 = 36 =
Waldstatt	226	269,250 =	238 = 9 =
Teuffen	759	959,850 =	944 = 27 =
Bühler	225	345,850 =	390 = 17 =
Speicher	519	821,000 =	862 = 52 =
Trogen	504	834,800 =	910 = 33 =
Rehetobel	404	413,350 =	388 = 11 =
Wald	260	342,650 =	326 = 59 =
Grub	201	211,350 =	201 = 4 =
Heiden	422	594,750 =	605 = 29 =
Wolfthalben . . .	467	442,190 =	395 = 31 =
Ruzenberg	253	199,100 =	179 = 18 =
Walzenhausen . .	338	326,500 =	267 = 55 =
Reute	175	160,300 =	140 = 12 =
Gais	542	728,150 =	733 = 47 =
	8786	10,486,380 fl.	10,125 fl. 55 fr.

Wir heben aus den Affecuranzsummen diejenigen der Kirchen in drei Rubriken hervor. Die erste Rubrik bezeichnet die Versicherungssummen der Kirchen, die zweite diejenigen der Glocken und Kirchenglocken, deren Versicherung nicht obligatorisch und daher in mehreren Gemeinden unterlassen worden ist; die dritte giebt das Gewicht der Glocken an, wo Versicherung stattgefunden hat.

Urnäsch	12,000 fl.	2,670 fl.	42 Ctr.
Herisau	35,000 =	— =	— =
Schwellbrunn . . .	10,000 =	3,650 =	58 ¹ / ₂ =
Hundweil	11,000 =	— =	— =
Stein	12,000 =	— =	— =

Schönengrund	8,000 fl.	1,770 fl.	27 Ctr.
Waldstatt	10,000 "	2,300 "	36 "
Teuffen	21,000 "	12,300 "	200 "
Bühler	15,780 "	6,150 "	96 ³ / ₄ "
Speicher	20,000 "	— "	— "
Trogen	25,000 "	— "	— "
Rehetobel	12,000 "	3,750 "	51 "
Wald	8,000 "	6,100 "	96 "
Grub	8,000 "	4,600 "	70 "
Heiden ²⁾	60,000 "	12,000 "	— "
Wolfthalben	9,000 "	7,640 "	124 "
Walzenhausen	9,500 "	4,300 "	63 "
Reute	7,000 "	2,000 "	30 ² / ₃ "
Gais	20,000 "	6,350 "	100 "

Die 19 Kirchen des Landes sind also, die Glocken und Uhren nicht mitgerechnet, zu 313,280 fl. versichert.

Um den Werth der sämtlichen Gebäude im Lande vollständiger zu erfahren, dürfen wir aber diejenigen nicht übergehen, die im gegenwärtigen Augenblicke noch in auswärtigen Anstalten versichert sind. Von den beiden nachfolgenden Rubriken giebt die erste die Zahl dieser Gebäude und die zweite die Summen an, zu welchen die Besitzer dieselben in den betreffenden auswärtigen Anstalten assicurirt haben. Es läßt sich übrigens annehmen, daß ungefähr alle diese Assurance-summen niedriger werden gestellt werden, wenn seiner Zeit die Aufnahme in unsere Anstalt erfolgt.

Den meisten Zuspruch hat die Versicherungsanstalt in Gotha gefunden; nach ihr folgt die Gesellschaft des Phénix in Paris. Zwei andere französische Gesellschaften, die Assurance générale und die Compagnie royale, theilen sich in den Rest.

²⁾ Diese Kirche ist in Gotha versichert.

Herisau	237	747,297 fl.
Hundweil	2	3,518 =
Stein	1	800 =
Leuffen	3	8,867 =
Bühler	1	2,280 =
Speicher	3	27,353 =
Trogen	8	37,260 =
Heiden	25	221,833 =
Luzenberg	1	3,600 =
Gais	8	32,716 =

Zusammen 289 ²⁾ 1,085,524 fl.

Litteratur.

Bericht über die Rechnungen der Gemeindegämter in Herisau. Vom Jahr 1841. 8.

Herisau erhob in dem Rechnungsjahre, auf welches sich dieser Bericht bezieht, 16,631 fl. 27 kr. an Vermögenssteuern, von denen 5000 fl. in den Landsäckel abgegeben werden mußten; überdieß bezog es 574 fl. 9 kr. an Armensteuern und 892 fl. 51 kr. Faschiergeld. Von den gewöhnlichen Ausgaben für seine Schulen hatte es noch 631 fl. 46 kr. aus dem Ertrage der Vermögenssteuern zu bestreiten; den 9 Schullehrern bezahlte es als Gehalt und für Miethzins 3045 fl. 57 kr. An die Schullehrer-Bibliothek trägt es jährlich 11 fl. bei. Das öffentliche Vermögen ist auf 224,238 fl. 4½ kr. angewachsen, und trug der Gemeinde 8858 fl. 2 kr. an Zinsen ein. Für das neue Armenhaus, das in Gotha zu 20,000 fl. affecurirt ist, hat sie noch einen Rückstand von 2216 fl. 51 kr. zu bezahlen.

Rechnungs-Abschluß der Ersparnißkasse in Speicher, am 31. Dez. 1841. Fol.

H. Landshauptmann Zuberbühler und der Sohn des Mitstifters der Anstalt, H. Schläpfer-Bänziger, haben diese Rechnung unterzeichnet. Am Ende des Jahres hatten 485 Einleger 37,768 fl. 8 kr. in der Cassé. Die

²⁾ Von 3 Gebäuden sind die Affecuranzsummen nicht angegeben.